

Curriculum für den Fächerübergreifenden Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“ 5.Klasse Schwerpunkt „Finanzen und Marketing (FM)“

	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Fächer	Themen/Inhalte	Methode	Stundenanzahl	Wird bewertet
Digitalisierung	ist in der Lage, digitale Inhalte unter Nutzung verschiedener Geräte, Programme und Netzwerke zu erstellen.	Mathematik	- Einsatz des Taschenrechners und von mathematischer Software - grafische Darstellungen mit Funktionsplottern (Geogebra) - Anwendung verschiedener Lernplattformen		3	F*
		IKT	Digitale ausfüllbare Formulare erstellen	Einzelarbeit Video	1	S**
		Englisch	Verschiedene Themen	Rechercheaufgaben und Präsentationen	2	F
	kann digitale Technologien und Inhalte verantwortungsvoll, kritisch und sicher nutzen und kennt die Risiken, die Gefahren und die damit verbundenen Schutzmechanismen.					
	ist in der Lage, die Informationen bezüglich ihrer Gültigkeit und Verlässlichkeit einzuschätzen und entsprechend zu nutzen.	Mathematik	- Lösungswege von mathematischer Software kritisch hinterfragen - Chancen und Risiken von mathematischen Applikationen (bspw. Photomath)		1	F
		Englisch			2	S

			Verschiedene Themen	Rechercheaufgaben und Präsentationen		
	kennt die relevanten rechtlichen und sicherheitstechnischen Aspekte der digitalen Technologien und wendet die Bestimmungen des Datenschutzes an.					
	ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus.					
	verfügt über ein Bewusstsein für die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne, reflektiert die Auswirkungen und diskutiert mögliche Maßnahmen zur staatlichen Regulierung auf nationaler und internationaler Ebene.					
Mobilität	verhält sich als Verkehrsteilnehmerin oder Verkehrsteilnehmer verantwortungsbewusst.					
	kennt die Auswirkungen von Alkohol, Drogen und Unaufmerksamkeit auf die Verkehrssicherheit					
	ist über ein korrektes Verhalten bei Unfällen informiert und verhält sich entsprechend					
	ist sich der rechtlichen Folgen bei Verkehrsunfällen bewusst					
	ist sich der Auswirkungen des eigenen und des globalen Mobilitätsverhaltens auf Mensch und Umwelt bewusst					
	kennt nationale und internationale umweltpolitische Instrumente und Maßnahmen zur Reduktion von Umweltemissionen durch Mobilität und diskutiert die Vor- und Nachteile dieser Maßnahmen.					

	kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung im Bereich von Umwelt und Mobilität	Recht	Instrumente der direkten und indirekten Demokratie (Referenden und Gesetzesinitiative)		1	F
Gesundheit	kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit					
	übernimmt Verantwortung für die körperliche und seelische Gesundheit und weiß um die Bedeutung eines gesunden Lebensstils					
	kennt die Risiken des eigenen Gesundheitsverhaltens und entwickelt präventive Strategien					
	kennt die Lebenskompetenzen der WHO und setzt sie altersgemäß um	Religion	Sinnfrage als Lebenskompetenz	Diverses	Nach Bedarf	F
	hat ein Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen sozioökonomisch geprägten Lebensbedingungen und den Chancen für ein gesundes Leben	Sport	Individuelle und verschiedene Sportformen kennen und für sich etablieren	diverse	2-4	F
	kennt Grundlagen der Gesundheitspolitik	VWL	Staatsausgaben; Steuerabsetzmöglichkeiten		1	F
	reflektiert und diskutiert über die Frage, ob es der Gesellschaft gegenüber eine Pflicht zu gesundheitsbewusstem Verhalten gibt					
	verfügt über Kenntnisse zur Ersten Hilfe und wendet Erste-Hilfe-Maßnahmen an					
Nachhaltigkeit	verfügt über Kenntnisse im Bereich des Zivilschutzes und der Arbeitssicherheit und setzt diese verantwortungsbewusst ein					
	kennt die Grenzen der Tragfähigkeit des Systems Erde und respektiert die Grenzen der Regenerationsfähigkeit der Biosphäre					
	entwickelt eine verantwortliche Haltung gegenüber Natur und Umwelt					
	setzt sich mit verschiedenen Lebensstilen und deren Folgen unter Einbezug globaler und lokaler Entwicklungen auseinander					

	entwickelt ein verantwortungsbewusstes Konsumverhalten	Religion	Kommunismus in der Urgemeinde	Diverses	Nach Bedarf	F
	setzt sich mit den Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander	Englisch	Auserwähltes Ziel der Agenda 2030 (eventuell auch fächerübergreifend)	Recherche, Einzel- und Gruppenarbeit	2	S
	kann den Zusammenhang zwischen Globalisierung, Umweltzerstörung und Migration nachvollziehen					
	kennt grundlegende umweltpolitische Steuerungsinstrumente	Betriebswirtschaft	Nachhaltiges Wirtschaften, Öko,- Sozial- und Gemeinwohlbilanz		4-6	F
	kennt Interessenskonflikte in der Nachhaltigkeitsdebatte und kann dazu Stellung nehmen	Betriebswirtschaft	Nachhaltiges Wirtschaften		siehe oben	F
	kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen	VWL	Steuern als Lenkungsfunktion (Anreize)		1	F
Wirtschaft und Finanzen	kennt die Grundzüge des nationalen und des internationalen Wirtschafts-, Finanz- und Steuersystems	Religion	Marx als Philosoph	Diverses	Nach Bedarf	F
		Betriebswirtschaft	Finanzierungsinstrumente der Unternehmen		6	F
			Besteuerung des Unternehmensgewinns (Steuerbilanz)		5	F
	schätzt die eigene finanzielle Situation richtig ein und kann Prioritäten bei den persönlichen Ausgaben setzen					
	setzt sich mit den wichtigsten Zusammenhängen und Mechanismen der Konsumgesellschaft kritisch auseinander, kennt die diesbezüglichen Risiken und Gefahren und entwickelt eine verantwortungsvolle Haltung dazu	Religion	Beispiele	Diverses	Nach Bedarf	F

	kennt verschiedene Zahlungsformen, Finanzierungsmöglichkeiten und Formen von Geldanlagen und deren Chancen und Risiken					
	entwickelt ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von Absicherung und Vorsorge					
	hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben und das anderer Menschen weltweit auswirken.	VWL	Steuerpolitik		4	F
	kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung und Einflussnahme im Bereich der Wirtschafts- und Finanzpolitik	Recht	Instrumente der direkten und indirekten Demokratie (Referenden und Gesetzesinitiative)		Siehe oben	F
Recht und Politik	kennt die Grundzüge der Rechtsordnung					
	zeigt Rechtsbewusstsein und handelt als Bürgerin oder Bürger verantwortungsvoll.	Italienisch	Da <i>Intrecci</i> 3: Unità 1 – Percorso A – Regole e giustizia	Diversi	Variabile 2-3	F
	kennt die rechtsstaatlichen Prinzipien und hat ein Bewusstsein für Demokratie, Toleranz und Pluralität	Recht	Gewaltenteilung, Grundrechtskatalog		4	S
	kennt die Grundzüge der italienischen Verfassung und den Aufbau des italienischen Staates	Italienisch	Da <i>Intrecci</i> 3: Unità 1 – Percorso B – Che cos'è la Costituzione?	Diversi	Variabile 4	F
		Recht	Verfassung		10	S
	weiß über die Entstehung und die Grundzüge der Autonomie für Südtirol Bescheid und erkennt deren Wert	Geschichte	Lokal- und Regionalgeschichte, Südtirol-Autonomiegeschichte.		2-3	F
		Recht	Autonomiestatute, Südtirol nach 1919; Organe des Landes		8	S
	kennt die Geschichte der EU, deren Organe und Zuständigkeiten und entwickelt ein Verständnis für die Werte, die der Union zugrunde liegen					
	kennt die wichtigsten internationalen Organisationen	Recht	UNO und eine andere IO und NGO		4	S
	kennt die wesentlichen Prozesse der Rechtssetzung auf verschiedenen hierarchischen und territorialen Ebenen	Recht	Staats- Landes und EU- Gesetze, Gemeindeverordnungen;		2	S

	kennt die Grundzüge des Arbeitsrechts	Religion	Sozialenzyklen	Diverses	Nach Bedarf	F
	ist in der Lage, das politische Geschehen aufmerksam und kritisch zu verfolgen	Recht	Einteilung in Rechts- Mitte und Links (geschichtlich) aktuelle Parteienlandschaft; (Totalitarismus- Radikalismus- Extremismus-Populismus)		3	F
		Englisch	Aktuelle politische Themen vor allem im Zusammenhang mit anglophonen Ländern		4	F
	nimmt die Rolle der Medien in der politischen Auseinandersetzung wahr und hinterfragt Informationen kritisch	Recht	Demokratische Bedeutung der Meinungsfreiheit, Möglichkeiten der Einschränkung		1	F
	kennt Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung und nimmt auf der Grundlage persönlicher Auseinandersetzungen verantwortungsbewusst an demokratischen Entscheidungsfindungen teil	Religion	Hannah Arendt	Diverses	Nach Bedarf Siehe oben	F
Recht		Instrumente der direkten und indirekten Demokratie (Partizipation und Mitbestimmung)			F	
Kulturbewusstsein	geht verantwortungsvoll mit geistigem und kulturellem Eigentum um	Religion	Buddhismus, Christentum	Diverses		F
		Deutsch	Verantwortungsbewusster Umgang mit literarischen Texten sowie Sach- und Medientexten		2-3	F
		Geschichte	Die Schüler/innen können sich der Verantwortung für das Erbe, das wir übernehmen und das wir hinterlassen, stellen (z.B. Südtiroler Geschichte des 20. Jhd.s)		2	F
	zeigt Respekt für Kultur- und Gemeingüter					
	begegnet anderen Kulturen mit Offenheit und zeigt Bereitschaft, mit ihnen in respektvollen Austausch zu treten					

	begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung					
	begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung	Geschichte	Krtische Quellenarbeit, u.a. auch Zeitzeugenberichte (live – oral history oder über Medien)	diverses	2	S
	nimmt den Zusammenhang zwischen kulturellen Vorstellungen und sozialem Wandel wahr	Geschichte	Analyse historischer Prozesse und Strukturen mit Bezug zur Gegenwart, aktuelles Geschehen Verschiedenen Inhalte	Quellenarbeit, Referate, u.a.	2	S
persönlichkeit und sozial	kann eigene Stärken und Schwächen einschätzen, mit komplexen Inhalten umgehen und reflektierte Entscheidungen treffen					
	übernimmt Verantwortung für sich und andere					
	ist in der Lage, das eigene Lernen selbstständig zu planen und zu organisieren und Ausdauer zu beweisen	Italienisch	Contenuti vari	Diversi	In ogni ora di lezione possibile	F
	ist resilient und kann Herausforderungen bewältigen und bei Bedarf professionelle Hilfe in Anspruch nehmen					
	kann konstruktiv kommunizieren und in Gruppen interagieren					
	zeigt Empathie, ist flexibel und teamfähig	Sport	Individuelle Sportstunde gestalten, eigene Sportart vorstellen	Lehrauftritt	2	F
	analysiert Konflikte und wendet Formen der Konfliktbewältigung an					
	nimmt soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahr und zeigt solidarisches Verhalten	Deutsch	Thema der sozialen Ungerechtigkeit im 19. und 20. Jh. in der Literatur		2-3	F
	ist sich der eigenen Verantwortung im Zusammenhang mit der eigenen Geschlechterrolle und Sexualität bewusst					
	befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven und orientiert sich in Bezug auf den schulischen und beruflichen Werdegang und in der Rolle als Bürgerin und Bürger.	Betriebswirtschaft	Bildungswege Übergreifende Kompetenzen (Betriebspraktikum, Betriebserkundungen, Vorträge von externen Referenten, Projektarbeit) Ausbildungs- und Studienorientierung			F

		ZIB	Beratungsgespräche			F
--	--	-----	--------------------	--	--	---

*F = formative Bewertung (diese Art von Bewertung ist Teil des Bildungsdialogs und wird nicht in Zehnteln festgehalten)

**S= summative Bewertung (dies Art von Bewertung wird in Zehnteln angegeben und wird in der Jahresbewertung berücksichtigt)